

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/3

661/3

Vorlage-Nr.

0763/2008

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Einrichtung eines Turbo-Kreisverkehres im Kreuzungsbereich Emdener Straße/Causemannstraße in Köln-Merkenich

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig
Verkehrsausschuss	19.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	21.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	09.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung, an dem Knotenpunkt Emdener Straße/Causemannstraße einen Turbo-Kreisverkehr einzurichten.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Chorweiler uneingeschränkt zustimmt.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 850.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der vorhandene Ausbauzustand der Einmündung Emdener Straße/Causemannstraße sowie die ungünstig gestaltete Anbindung der Emdener Straße an die Industriestraße und weiter zur Autobahn 1 entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, die mit der Erschließung von Gewerbegebieten verbunden sind.

Grund für eine Umplanung der Anbindungen ist das durch die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe gestiegene Verkehrsaufkommen, sowie die unbefriedigende Zufahrtsmöglichkeit für Schwerlastverkehre, die aus westlicher Richtung kommen und auf die Industriestraße in Richtung Norden abbiegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 13.02.2003 die Verwaltung aufgefordert, eine Kreisverkehrslösung zu entwickeln.

Die nun vorgelegte Lösung sieht die Zusammenfassung der beiden Einmündungsbereiche sowie die Einrichtung eines zweistreifigen Turbo-Kreisverkehrs vor. Hierdurch entfallen die Abbiegebewegungen auf der Emdener Straße und die Verkehrsabläufe können flüssiger geführt werden. Gleichzeitig reduziert sich die Steigung der Auffahrtsrampe zur Industriestraße.

Vorgesehen ist ein zweistreifiger, spiralförmig angeordneter Turbo-Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 54,50 m. Die Fahrspuren im Kreis haben eine Breite von jeweils 5,0 m – die Breite des befahrbaren Innenkreises beträgt 4,0 m.

Die Leistungsfähigkeitsberechnung (Kreisel Version 6.0) ergibt akzeptable Wartezeiten und Staulängen in der Verkehrsspitzenstunde (Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs => **A – B**)

Woher bekommt der Begriff „Turbo-Kreisverkehr“:

Durch die Anordnung von teilweisen zweistreifigen Zu- und Ausfahrten und die Vermeidung von Spurwechsel im Kreis wird eine höhere Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes erreicht. Des Weiteren reduziert sich die Anzahl der Konfliktpunkte beim Befahren dieses Kreisverkehrstyps, da durch die spiralförmige Führung der Fahrspuren kein „Schneiden“ und keine Verflechtungen im Kreis möglich sind.

Finanzierung:

Die geschätzten Kosten der Maßnahme betragen ca. 850.000 €. Die Finanzierung erfolgt über die Finanzstelle 6601-1201-6-1003 und die Finanzposition 6601.578.5200.6.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1